



www.ww-ag.com

Quartalsmitteilung zum 31. März 2017 **Wüstenrot & Württembergische AG**

Die vorliegende Quartalsmitteilung der Geschäftsführung wurde zum 31. März 2017 nach IFRS-Grundsätzen erstellt. Bei dieser Quartalsmitteilung handelt es sich nicht um einen Zwischenbericht nach IAS 34 oder einen Abschluss nach IAS 1.

Wüstenrot & Württembergische AG

Kennzahlenübersicht

W&W-Konzern (nach IFRS)

Konzernbilanz		31.3.2017	31.12.2016
Bilanzsumme	in Mrd €	72,0	72,3
Kapitalanlagen	in Mrd €	45,6	45,8
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	in Mrd €	24,4	24,6
Erstrangige Forderungen an Institutionelle	in Mrd €	14,2	14,3
Baudarlehen	in Mrd €	23,6	23,7
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	in Mrd €	25,4	25,4
Versicherungstechnische Rückstellungen	in Mrd €	33,9	33,3
Eigenkapital	in Mrd €	3,8	3,8
Eigenkapital je Aktie	in €	40,72	40,56

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung		1.1.2017 bis 31.3.2017	1.1.2016 bis 31.3.2016
Finanzergebnis (nach Risikovorsorge)	in Mio €	697,9	413,8
Verdiente Beiträge (netto)	in Mio €	946,5	995,7
Leistungen aus Versicherungsverträgen (netto)	in Mio €	- 1 197,1	- 957,0
Konzernergebnis aus fortzuführenden Unternehmensteilen vor Ertragsteuern	in Mio €	97,6	93,7
Konzernüberschuss	in Mio €	69,5	62,6
Konzerngesamtergebnis	in Mio €	13,5	232,3
Ergebnis je Aktie	in €	0,74	0,67

Sonstige Angaben		31.3.2017	31.12.2016
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Inland) ¹		6 702	6 745
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Konzern) ²		8 354	8 395

Vertriebskennzahlen		1.1.2017 bis 31.3.2017	1.1.2016 bis 31.3.2016
Konzern			
Gebuchte Bruttobeiträge	in Mio €	1 370,9	1 400,0
Neugeschäft Baufinanzierung (inkl. Vermittlungen ins Fremdbuch)	in Mio €	1 359,9	1 162,4
Absatz eigener und fremder Fonds	in Mio €	105,3	89,1
Segment BausparBank			
Brutto-Bausparneugeschäft	in Mio €	3 744,8	4 780,4
Netto-Bausparneugeschäft	in Mio €	3 016,0	3 117,9
Segment Personenversicherung			
Gebuchte Bruttobeiträge	in Mio €	545,9	612,0
Neubeiträge	in Mio €	112,6	170,1
Segment Schaden-/Unfallversicherung			
Gebuchte Bruttobeiträge	in Mio €	831,4	792,4
Neubeiträge (gemessen am Jahresbestandsbeitrag)	in Mio €	90,2	70,3

1 Arbeitskapazitäten (auf Vollzeit umgerechnete Arbeitsverhältnisse).

2 Anzahl der Arbeitsverträge.

Wüstenrot & Württembergische AG

Konzernzwischenlagebericht

Wirtschaftsbericht

Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns

Geschäftsverlauf

Der W&W-Konzern hat seinen Konzernüberschuss nach Steuern im ersten Quartal 2017 gesteigert: Mit 69,5 (Vj. 62,6) Mio € liegt er um fast sieben Mio € über dem Vorjahresquartal. Für die Steigerung war im Wesentlichen ein höheres Finanzergebnis verantwortlich. Durch Veräußerungen konnten Opportunitäten am Kapitalmarkt genutzt werden. Dabei handelt es sich um Vorzieheffekte, die sich so nicht auf das Gesamtjahr projizieren lassen.

Das Baufinanzierungsgeschäft konnte deutlich gesteigert werden. Auch das Neugeschäft in der Schaden-/Unfallversicherung und bei den laufenden Beiträgen in der Lebensversicherung verlief erfreulich. Die Einmalbeiträge in der Lebensversicherung verringerten sich. Das Netto-Bausparneugeschäft war im ersten Quartal 2017 erwartungsgemäß rückläufig. Das Vorjahr war von der Einführung eines neuen Tarifs geprägt.

Kennzahlen Neugeschäft (Konzern)

	1.1.2017 bis 31.3.2017	1.1.2016 bis 31.3.2016	Veränderung
	in Mio. €	in Mio. €	in %
Netto-Bausparneugeschäft	3 117,3	3 208,6	- 2,8
gebuchte Bruttobeiträge (Versicherer)	1 370,9	1 400,0	- 2,1
Baufinanzierung (inkl. Vermittlungen ins Fremdbuch)	1 359,9	1 162,4	17,0

Strategische Weichenstellungen

Im bisherigen Jahresverlauf erfolgten bei der W&W-Gruppe wichtige strukturelle Weichenstellungen: Das Baufinanzierungs- und Pfandbriefgeschäft der Wüstenrot Bank Pfandbriefbank wurde auf die Wüstenrot Bausparkasse übertragen. Damit ist Wüstenrot die erste deutsche Bausparkasse mit einem aktiven Pfandbriefgeschäft. Sie nutzt damit als Vorreiter die Möglichkeiten des Ende 2015 novellierten Bausparkassengesetzes und hat im Mai

2017 als erste Bausparkasse bereits einen Pfandbrief begeben.

Zudem fand in den zurückliegenden Monaten die Übertragung der Spar- und Anlageprodukte von der Bank zur Bausparkasse statt. Beide Vorhaben wirken sich positiv auf die Refinanzierung sowie die Ertragslage der Bausparkasse aus und eröffnen Wachstumsspielräume rund um das Thema Wohnen. Bei der Wüstenrot Bank verbleibt das Produktangebot im Bereich Konten, Kartenservices, Fondsvermittlung und Online-Aktivitäten. Als wesentliche Voraussetzung dafür wurde das leistungsfähige Kernbankensystem des Fremdanbieters „FiduciaGAD“ eingeführt.

Vorangetrieben wurden schließlich auch die Arbeiten an der neuen Smartphone-App von Treefin, die sich speziell an W&W-Kunden richtet. Zügig voran geht auch der weitere Aufbau einer neuen Digitalmarke für Versicherungsprodukte.

Ertragslage

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Zum 31. März 2017 stieg der Konzernüberschuss nach Steuern auf 69,5 (Vj. 62,6) Mio €.

Zusammensetzung Konzernüberschuss

in Mio €	1.1.2017 bis 31.3.2017	1.1.2016 bis 31.3.2016
Segment BausparBank	20,1	10,1
Segment Personenversicherung	1,4	3,6
Segment Schaden-/ Unfallversicherung	44,4	41,5
Alle sonstigen Segmente	42,6	51,0
Konsolidierung/Überleitung	- 39,0	- 43,6
Konzernüberschuss	69,5	62,6

Das Finanzergebnis wuchs deutlich um 284,1 Mio € auf 697,9 (Vj. 413,8) Mio €. Geringere Wertminderungen, ein höheres Veräußerungsergebnis sowie ein besseres Ergebnis aus Kapitalanlagen für fondsgebundene Lebensversicherungen wirkten sich positiv aus.

Die verdienten Nettobeiträge verringerten sich auf 946,5 (Vj. 995,7) Mio €. Ein weiterer Anstieg in der Schaden-/

Unfallversicherung konnte den Rückgang bei der Personenversicherung nicht kompensieren.

Die Leistungen aus Versicherungsverträgen erhöhten sich um 240,1 Mio € auf 1 197,1 (Vj. 957,0) Mio €. In der Sachversicherung war erneut ein guter Schadenverlauf zu verzeichnen, wenn auch etwas schwächer als im außergewöhnlichen Vorjahresquartal. In der Personenversicherung wuchs die Rückstellung für fondsgebundene Lebensversicherungen als Folge der positiven Wertentwicklung der zugrunde liegenden Kapitalanlagen deutlich.

Die Verwaltungsaufwendungen lagen mit 277,3 (Vj. 274,3) Mio € auf dem Niveau des Vorjahres. Infolge einer geringeren Mitarbeiteranzahl konnten die Personalaufwendungen trotz tariflicher Gehaltssteigerungen weiter reduziert werden. Die Sachaufwendungen haben sich durch planmäßige Investitionen in Software und Beratung erhöht.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Das Konzerngesamtergebnis (Total Comprehensive Income) lag zum 31. März 2017 bei 13,5 (Vj. 232,3) Mio €. Es setzt sich aus dem Konzernüberschuss zuzüglich des Sonstigen Ergebnisses (Other Comprehensive Income – OCI) zusammen.

Das OCI lag zum 31. März 2017 bei – 56,0 (Vj. 169,7) Mio €. Es wurde im Wesentlichen von zwei Effekten geprägt. Zum einen wurden die den Pensionsrückstellungen zugrunde liegenden versicherungsmathematischen Annahmen den Marktverhältnissen angepasst. Der bei der Bewertung der Pensionsverpflichtung verwendete Rechnungszins hat sich im Vergleich zum Vorjahresende von 1,5 auf 1,75 % erhöht. Dadurch ergaben sich versicherungsmathematische Gewinne aus leistungsorientierten Plänen zur Altersvorsorge von 50,4 (Vj. – 4,4) Mio €.

Das unrealisierte Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten ist der zweite nennenswerte Effekt. Es reduzierte sich nach der Zuführung zur latenten Rückstellung für Beitragsrückerstattung und nach der Zuführung zu latenten Steuern auf – 104,8 (Vj. 183,3) Mio €. Der Rückgang resultiert aus Wertpapierverkäufen, deren bisher erfolgsneutral gebuchte Reserven das Konzernergebnis erhöhten. Darüber hinaus kam es durch das seit Jahresbeginn gestiegene Zinsniveau zu Rückgängen bei den Kursen von Inhaberpapieren.

Diese erfolgsneutralen Bewertungseffekte spiegeln überwiegend die Zinssensitivität der Aktivseite wider. Gegenläufige Entwicklungen der ebenfalls zinssensitiven Passivseite, beispielsweise in der Versicherungstechnik und bei den Einlagen, werden nach IFRS im Konzerngesamtergebnis jedoch nicht abgebildet.

Segment BausparBank

Das Segmentergebnis stieg auf 20,1 (Vj. 10,1) Mio €. Das Bausparneugeschäft war im ersten Quartal rückläufig. Die Bilanzsumme des Segments betrug 31,1 (Vj. 31,7) Mrd €.

Neugeschäft

Das Brutto-Neugeschäft nach Bausparsumme lag saisonbedingt mit 3,7 (Vj. 4,8) Mrd € unter dem sehr guten Vorjahr, das durch die Einführung des neuen Tarifs Wohnsparen beeinflusst wurde. Das Netto-Neugeschäft (eingelöstes Neugeschäft) erreichte mit 3,0 (Vj. 3,1) Mrd € annähernd das Vorjahr und entwickelte sich damit deutlich besser als der Markt. Mit einem Marktanteil von 14,7 % konnte Wüstenrot die Stellung als zweitgrößte deutsche Bausparkasse festigen und sich planmäßig entwickeln

Das Neugeschäft Baufinanzierung erhöhte sich unter Fortführung der Fokussierung auf ertragsstarke Angebote auf 712,4 (Vj. 537,7) Mio €. Die hierin enthaltenen Anschlussfinanzierungen beliefen sich auf 90,2 (Vj. 75,2) Mio €. Das neu abgeschlossene Kreditgeschäft lag bei 622,2 (Vj. 462,5) Mio €.

Kennzahlen Neugeschäft

	1.1.2017 bis 31.3.2017	1.1.2016 bis 31.3.2016	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
Brutto-Neugeschäft	3 744,8	4 780,4	- 21,7
Netto-Neugeschäft	3 016,0	3 117,9	- 3,3
Neugeschäft Baufinanzierung (Annahmen)	712,4	537,7	32,5

Ertragslage

Der Anstieg des Segmentergebnisses um 10,0 Mio € auf 20,1 (Vj. 10,1) Mio € ist im Wesentlichen auf das gestiegene Finanzergebnis zurückzuführen.

Das Finanzergebnis im Segment BausparBank erreichte 132,0 (Vj. 114,2) Mio €. Aufgrund des im ersten Quartal 2017 fortgesetzten Abbaus an Risikoaktiva im Rahmen der strategischen Neuausrichtung des Segments mit der Bündelung des Baufinanzierungsgeschäfts bei der BausparKasse stiegen die Veräußerungserträge im Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten deutlich. Im Rahmen der Zinsbuchsteuerung werden insbesondere Absicherungsgeschäfte für Zinsrisiken eingegangen, einerseits für Finanzinstrumente sowie andererseits um den gegenläufigen Ergebniseffekt aus der Abzinsung der bauspartechnischen Rückstellungen (Bonusrückstellungen) auszusteuern. Im ersten Quartal 2017 sind die Zinsen in den mittel- und langfristigen Laufzeitbereichen gestiegen, während sie im Vorjahreszeitraum deutlich rückläufig waren. Damit wirkte die Abzinsung der Zinsbonusrückstellung stark entlastend. Demgegenüber war das Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen deutlich negativ, was aus der Einstellung des Portfolio-Fair-Value-Hedges sowie aus geringeren Auflösungen der Rücklage (OCI) aus Cashflow-Hedge-Beziehungen resultierte.

Der Verwaltungsaufwand reduzierte sich um 3,8 Mio € auf 95,5 (Vj. 99,3) Mio €. Sowohl der Personalaufwand als auch der Sachaufwand konnten reduziert werden.

Der Steueraufwand erhöhte sich auf 12,9 (Vj. 6,9) Mio €. Die Gründe für diesen Anstieg gegenüber dem Vorjahr liegen insbesondere im höheren Segmentergebnis vor Steuern. Analog zum Vorjahr ist auch das Berichtsjahr durch nicht abzugsfähige Betriebsausgaben (insb. Bankenabgabe) belastet.

Segment Personenversicherung

Der Segmentüberschuss erreichte 1,4 (Vj. 3,6) Mio €. Die Beitragssumme des Neugeschäfts konnte gesteigert werden. Der Neubeitrag lag unter dem Vorjahr. Die Bilanzsumme des Segments belief sich auf 33,5 (Vj. 33,5) Mrd €.

Neugeschäft/Beitragsentwicklung

Die Beitragssumme des Neugeschäfts konnte um 5,1% auf 807,4 (Vj. 768,1) Mio € gesteigert werden. Zum 31. März 2017 lag der Neubeitrag im Personenversicherungssegment bei 112,6 (Vj. 170,1) Mio €. Die laufenden Neubeiträge stiegen auf 26,1 (Vj. 21,6) Mio €. Die Einmalbeiträge sanken auf 86,5 (Vj. 148,5) Mio €.

Die gebuchten Bruttobeiträge verringerten sich im Wesentlichen aufgrund der gesunkenen Einmalbeiträge auf 545,9 (Vj. 612,0) Mio €.

Kennzahlen Neugeschäft

	1.1.2017 bis 31.3.2017	1.1.2016 bis 31.3.2016	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
Neubeitrag	112,6	170,1	- 33,8%
Einmalbeitrag Leben	86,5	148,5	- 41,8%
Laufender Beitrag Leben	23,5	21,0	11,9%
Jahresneubeitrag Kranken	2,6	0,6	333,3%

Ertragslage

Das Segmentergebnis erreichte 1,4 (Vj. 3,6) Mio €. Das rückläufige versicherungstechnische Ergebnis konnte nahezu durch den Anstieg des Finanz- und Immobilienergebnisses kompensiert werden.

Das Finanzergebnis im Segment Personenversicherung stieg um 249,0 Mio € auf 538,4 (Vj. 289,4) Mio €. Die Hauptursachen waren ein höheres Ergebnis der Kapitalanlagen für fondsgebundene Lebensversicherungen, ein höheres Veräußerungsergebnis sowie geringere Wertminderungen auf Eigenkapitalinstrumente.

Das Ergebnis aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien nahm um 10,9 Mio € auf 22,2 (Vj. 11,3) Mio € zu. Ursächlich hierfür waren insbesondere höhere Veräußerungsgewinne.

Die verdienten Nettobeiträge sanken auf 548,6 (Vj. 609,7) Mio €. Sowohl ein geringeres Volumen an Einmalbeitragsversicherungen im Neugeschäft als auch der Bestandsrückgang bei laufenden Beiträgen trugen dazu bei.

Die Leistungen aus Versicherungsverträgen lagen bei 1 006,1 (Vj. 787,6) Mio €. Aufgrund der laufenden Stärkung der Zinszusatzreserve (einschließlich Zinsverstärkung) wurden die Leistungen an Kunden weiter abgesichert. Die Zuführung übertraf mit 156,8 (Vj. 120,3) Mio € das bereits hohe Vorjahresniveau. Der Gesamtbestand der Zinszusatzreserve beläuft sich damit auf inzwischen 1 756,5 Mio €. Die Rückstellung für fondsgebundene Lebensversicherungen erhöhte sich infolge der positiven Entwicklung der zugrunde liegenden Kapitalanlagen. Ebenfalls stieg die Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung.

Der Verwaltungsaufwand verringerte sich auf 58,7 (Vj. 59,8) Mio €. Ursächlich hierfür waren geringere Sachaufwendungen. Die Personalaufwendungen bewegten sich auf Vorjahresniveau.

Segment Schaden-/Unfallversicherung

Der Segmentüberschuss betrug 44,4 (Vj. 41,5) Mio €. Das Neugeschäft im Segment Schaden-/Unfallversicherung stieg im ersten Quartal 2017 an. Die Bilanzsumme lag bei 4,9 (Vj. 4,4) Mrd €.

Neugeschäft/Beitragsentwicklung

Das Neugeschäft erhöhte sich deutlich auf 90,2 (Vj. 70,3) Mio €. Alle Geschäftssegmente trugen zu diesem Wachstum bei. Besonders das Neugeschäft im Bereich Firmenkunden hat sich gegenüber dem Vorjahresquartal aufgrund einer Großverbindung nahezu verdoppelt.

Kennzahlen Neugeschäft

	1.1.2017 bis 31.3.2017	1.1.2016 bis 31.3.2016	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
Neugeschäft	90,2	70,3	28,3 %
Kraftfahrt	62,2	52,2	19,2 %
Firmenkunden	20,0	10,9	83,5 %
Privatkunden	8,0	7,2	11,1 %

Die gebuchten Bruttobeiträge erhöhten sich weiter um 39,0 Mio € auf 831,4 (Vj. 792,4) Mio €.

Ertragslage

Das Segmentergebnis stieg auf 44,4 (Vj. 41,5) Mio €. Das Finanzergebnis erhöhte sich deutlich. Das versicherungstechnische Ergebnis lag leicht unter dem sehr guten Vorjahreswert.

Das Finanzergebnis war mit 13,2 (Vj. -2,8) Mio € höher als im Vorjahr. Ein gestiegenes Veräußerungsergebnis sowie geringere Wertminderungen waren dafür die Hauptursachen.

Das Provisionsergebnis betrug -49,8 (Vj. -42,9) Mio €. Der höhere Versicherungsbestand führte zu gestiegenen Bestandsprovisionen.

Die verdienten Nettobeiträge entwickelten sich weiterhin positiv. Sie erhöhten sich um 13,0 Mio € auf 343,7 (Vj. 330,7) Mio €. In allen Geschäftssegmenten konnte ein Wachstum erzielt werden.

Die Leistungen aus Versicherungsverträgen stiegen um -20,4 Mio € auf 161,2 (Vj. 140,8) Mio €. Zum einen ist dies dem insgesamt größeren Versicherungsbestand geschuldet. Zum anderen waren im Vergleich zum außergewöhnlich guten Vorjahr höhere Schäden, unter anderem im Großschadenbereich, zu verzeichnen. Trotzdem bewegt sich die Combined Ratio (brutto) mit 87,0 (Vj. 81,1) % noch immer in einem sehr guten Bereich.

Der Verwaltungsaufwand stieg leicht auf 93,1 (Vj. 91,0) Mio €. Leicht rückläufigen Personalaufwendungen standen höhere Sachaufwendungen gegenüber.

Der Steueraufwand im Segment verringerte sich auf 13,5 (Vj. 22,6) Mio €. Das Geschäftsjahr wurde im Gegensatz

zum Vorjahr nicht durch negative steuerliche Sondereffekte beeinflusst.

Alle sonstigen Segmente

In „Alle sonstigen Segmente“ sind Geschäftsbereiche zusammengefasst, die keinem anderen Segment zugeordnet werden können. Dazu gehören unter anderem die W&W AG, die W&W Asset Management GmbH sowie die tschechischen Tochtergesellschaften und die konzerninternen Dienstleister. Die Bilanzsumme der sonstigen Segmente beträgt 6,4 (Vj. 6,2) Mrd €. Nach Steuern ergibt sich ein Überschuss von 42,6 (Vj. 51,0) Mio €. Dieser setzt sich unter anderem wie folgt zusammen: W&W AG 37,6 (Vj. 35,0) Mio €, W&W Asset Management GmbH 5,5 (Vj. 4,3) Mio € und tschechische Bankentöchter 5,4 (Vj. 3,5) Mio €.

Das Finanzergebnis betrug 77,6 (Vj. 76,1) Mio €. Es war von konzerninternen Beteiligungserträgen der W&W AG geprägt, die im Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten enthalten sind. Die Dividendenerträge aus vollkonsolidierten Tochterunternehmen werden für die Überleitung auf die Konzernwerte in der Zeile Konsolidierung/Überleitung eliminiert. Des Weiteren war im Vorjahr der Verkauf der tschechischen Versicherungstöchter mit einem positiven Ergebniseffekt enthalten.

Die verdienten Beiträge stiegen auf 62,4 (Vj. 61,3) Mio €. Das Abgabevolumen der Württembergische Versicherung AG zur konzerninternen Rückversicherung an die W&W AG hat sich erhöht. Da es sich um eine Quotenrückversicherung handelt, stiegen auch die Leistungen aus Versicherungsverträgen auf 35,6 (Vj. 34,2) Mio €.

Der Verwaltungsaufwand erhöhte sich auf 27,8 (Vj. 20,1) Mio €. Dies lag im Wesentlichen an höheren Beratungskosten für IT-Projekte.

Ausblick

Den Konzernüberschuss erwarten wir im Geschäftsjahr 2017 weiterhin in der Größenordnung des Vorjahres.

Wüstenrot & Württembergische AG

Ausgewählte Finanzinformationen

Konzernbilanz

Aktiva

in Tsd €	31.3.2017	31.12.2016
A. Barreserve	345 778	366 482
B. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche	38 114	15 211
C. Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	3 094 694	2 996 697
D. Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	24 356 769	24 564 474
E. Forderungen	40 715 921	40 860 885
I. Nachrangige Wertpapiere und Forderungen	95 484	122 334
II. Erstrangige Forderungen an Institutionelle	14 151 656	14 311 613
III. Baudarlehen	23 569 672	23 708 597
IV. Sonstige Forderungen	2 899 109	2 718 341
F. Risikovorsorge	- 174 051	- 169 288
G. Positive Marktwerte aus Sicherungsbeziehungen	15 701	21 431
H. Nach der Equity-Methode bilanzierte finanzielle Vermögenswerte	97 285	97 407
I. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1 693 970	1 742 228
J. Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	342 667	312 999
K. Sonstige Aktiva	1 449 257	1 467 112
I. Immaterielle Vermögenswerte	99 404	100 724
II. Sachanlagen	241 776	238 985
III. Vorräte	99 010	97 435
IV. Steuererstattungsansprüche	64 060	60 317
V. Latente Steuererstattungsansprüche	856 939	888 466
VI. Andere Vermögenswerte	88 068	81 185
Summe Aktiva	71 976 105	72 275 638

Passiva

in Tsd €	31.3.2017	31.12.2016
A. Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	914 567	1 129 266
B. Verbindlichkeiten	29 058 047	29 596 623
I. Verbriefte Verbindlichkeiten	611 445	647 685
II. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1 767 752	2 252 968
III. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	25 425 757	25 418 956
IV. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	27 086	28 129
V. Sonstige Verbindlichkeiten	1 226 007	1 248 885
C. Negative Marktwerte aus Sicherungsbeziehungen	-	-
D. Versicherungstechnische Rückstellungen	33 873 388	33 319 748
E. Andere Rückstellungen	3 069 184	3 147 368
F. Sonstige Passiva	818 705	874 304
I. Steuerschulden	236 024	233 452
II. Latente Steuerschulden	573 260	634 492
III. Übrige Passiva	9 421	6 360
G. Nachrangkapital	417 158	396 739
H. Eigenkapital	3 825 056	3 811 590
I. Anteile der W&W-Aktionäre am eingezahlten Kapital	1 483 639	1 483 639
II. Anteile der W&W-Aktionäre am erwirtschafteten Kapital	2 322 888	2 308 146
Gewinnrücklagen	2 413 619	2 344 149
Übrige Rücklagen (OCI)	-90 731	-36 003
III. Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	18 529	19 805
Summe Passiva	71 976 105	72 275 638

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd €	1.1.2017 bis 31.3.2017	1.1.2016 bis 31.3.2016
Erträge aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	389 935	334 232
Aufwendungen aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	- 61 613	- 218 698
1. Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	328 322	115 534
Erträge aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten	658	300
Aufwendungen aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten	-	-
2. Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten	658	300
Erträge aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	319 756	608 693
Aufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	- 253 877	- 608 095
3. Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	65 879	598
Erträge aus Sicherungsbeziehungen	833	153 519
Aufwendungen aus Sicherungsbeziehungen	- 1 081	- 101 676
4. Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen	- 248	51 843
Erträge aus Forderungen, Verbindlichkeiten und Nachrangkapital	487 203	488 841
Aufwendungen aus Forderungen, Verbindlichkeiten und Nachrangkapital	- 178 513	- 242 711
5. Ergebnis aus Forderungen, Verbindlichkeiten und Nachrangkapital	308 690	246 130
Erträge aus der Risikovorsorge	27 082	31 203
Aufwendungen aus der Risikovorsorge	- 32 499	- 31 834
6. Ergebnis aus der Risikovorsorge	- 5 417	- 631
7. Finanzergebnis	697 884	413 774
Erträge aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	39 557	28 755
Aufwendungen aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	- 16 063	- 16 245
8. Ergebnis aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	23 494	12 510
Provisionserträge	65 191	65 090
Provisionsaufwendungen	- 164 175	- 161 594
9. Provisionsergebnis	- 98 984	- 96 504
Verdiente Beiträge (brutto)	976 523	1 020 417
Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	- 30 010	- 24 756
10. Verdiente Beiträge (netto)	946 513	995 661
Leistungen aus Versicherungsverträgen (brutto)	- 1 217 941	- 965 105
Erhaltene Rückversicherungsbeträge	20 838	8 132
11. Leistungen aus Versicherungsverträgen (netto)	- 1 197 103	- 956 973
Übertrag	371 804	368 468

in Tsd €	1.1.2017 bis 31.3.2017	1.1.2016 bis 31.3.2016
Übertrag	371 804	368 468
Personalaufwendungen	- 152 358	- 155 203
Sachaufwendungen	- 110 604	- 103 020
Abschreibungen	- 14 385	- 16 125
12. Verwaltungsaufwendungen	- 277 347	- 274 348
Sonstige betriebliche Erträge	44 229	56 694
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 41 048	- 57 138
13. Sonstiges betriebliches Ergebnis	3 181	- 444
14. Konzernergebnis aus fortzuführenden Unternehmensteilen vor Ertragsteuern	97 638	93 676
15. Ertragsteuern	- 28 158	- 31 062
16. Konzernüberschuss	69 480	62 614
Auf W&W-Aktionäre entfallend	69 470	62 444
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	10	170
17. Unverwässertes (zugleich verwässertes) Ergebnis je Aktie in €	0,74	0,67
Davon aus fortzuführenden Unternehmensteilen in €	0,74	0,67

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Tsd €	1.1.2017 bis 31.3.2017	1.1.2016 bis 31.3.2016
Konzernüberschuss	69 480	62 614
Sonstiges Ergebnis (OCI)		
Bestandteile, die nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden:		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) aus Pensionsverpflichtungen (brutto)	79 047	- 10 773
Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	- 6 446	4 497
Latente Steuern	- 22 199	1 919
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) aus Pensionsverpflichtungen (netto)	50 402	- 4 357
Bestandteile, die anschließend in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden:		
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten (brutto)	- 378 844	664 795
Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	227 870	- 401 704
Latente Steuern	46 184	- 79 756
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten (netto)	- 104 790	183 335
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten (brutto)	- 370	895
Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	-	-
Latente Steuern	6	- 14
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten (netto)	- 364	881

in Tsd €	1.1.2017 bis 31.3.2017	1.1.2016 bis 31.3.2016
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus Cashflow-Hedges (brutto)	- 1 717	- 16 080
Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	-	-
Latente Steuern	525	4 917
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus Cashflow-Hedges (netto)	- 1 192	- 11 163
Währungsumrechnungsdifferenzen wirtschaftlich selbstständiger ausländischer Einheiten	- 70	1 033
Summe Sonstiges Ergebnis (OCI) brutto	- 301 954	639 870
Summe Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	221 424	- 397 207
Summe Latente Steuern	24 516	- 72 934
Summe Sonstiges Ergebnis (OCI) netto	- 56 014	169 729
Gesamtergebnis der Periode	13 465	232 343
Auf W&W-Aktionäre entfallend	14 742	229 901
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	- 1 277	2 442

Segment-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd €	BausparBank		Personenversicherung	
	1.1.2017 bis 31.3.2017	1.1.2016 bis 31.3.2016	1.1.2017 bis 31.3.2017	1.1.2016 bis 31.3.2016
1. Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	80 314	31 251	224 378	86 652
2. Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten	-	-	36	27
3. Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	- 2 612	- 9 463	65 863	2 221
4. Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen	- 248	51 843	-	-
5. Ergebnis aus Forderungen, Verbindlichkeiten und Nachrangkapital	59 407	39 964	247 190	200 042
6. Ergebnis aus der Risikovorsorge	- 4 859	641	943	471
7. Finanzergebnis	132 002	114 236	538 410	289 413
8. Ergebnis aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	-	-	22 231	11 339
9. Provisionsergebnis	- 2 758	- 4 957	- 31 894	- 35 965
10. Verdiente Beiträge (netto)	-	-	548 573	609 733
11. Leistungen aus Versicherungsverträgen (netto)	-	-	- 1 006 073	- 787 631
12. Verwaltungsaufwendungen ³	- 95 524	- 99 327	- 58 687	- 59 789
13. Sonstiges betriebliches Ergebnis	- 757	7 056	- 8 811	- 21 175
14. Segmentergebnis aus fortzuführenden Unternehmensteilen vor Ertragsteuern	32 963	17 008	3 749	5 925
15. Ertragsteuern	- 12 887	- 6 944	- 2 362	- 2 348
16. Segmentergebnis nach Steuern	20 076	10 064	1 387	3 577

1 Enthält Beträge aus anteiliger Gewinnabführung, die in der Konsolidierungsspalte eliminiert werden.

2 Die Spalte Konsolidierung/Überleitung enthält die Konsolidierungseffekte zwischen den Segmenten.

3 Einschließlich Dienstleistungs- und Mieterträgen mit anderen Segmenten.

	Schaden-/Unfall- versicherung		Summe der berichts- pflichtigen Segmente		Alle sonstigen Segmente ¹		Konsolidierung/ Überleitung ²		Konzern	
	1.1.2017 bis 31.3.2017	1.1.2016 bis 31.3.2016	1.1.2017 bis 31.3.2017	1.1.2016 bis 31.3.2016	1.1.2017 bis 31.3.2017	1.1.2016 bis 31.3.2016	1.1.2017 bis 31.3.2017	1.1.2016 bis 31.3.2016	1.1.2017 bis 31.3.2017	1.1.2016 bis 31.3.2016
	22 243	- 12 749	326 935	105 154	69 608	80 431	- 68 221	- 70 051	328 322	115 534
	36	27	72	54	586	246	-	-	658	300
	750	9 440	64 001	2 198	1 878	- 2 742	-	1 142	65 879	598
	-	-	- 248	51 843	-	-	-	-	- 248	51 843
	- 9 470	782	297 127	240 788	6 684	- 424	4 879	5 766	308 690	246 130
	- 315	- 304	- 4 231	808	- 1 186	- 1 439	-	-	- 5 417	- 631
	13 244	- 2 804	683 656	400 845	77 570	76 072	- 63 342	- 63 143	697 884	413 774
	497	455	22 728	11 794	148	68	618	648	23 494	12 510
	- 49 762	- 42 929	- 84 414	- 83 851	- 14 024	- 15 780	- 546	3 127	- 98 984	- 96 504
	343 662	330 694	892 235	940 427	62 377	61 273	- 8 099	- 6 039	946 513	995 661
	- 161 227	- 140 817	- 1 167 300	- 928 448	- 35 604	- 34 185	5 801	5 660	- 1 197 103	- 956 973
	- 93 145	- 91 006	- 247 356	- 250 122	- 27 790	- 20 143	- 2 201	- 4 083	- 277 347	- 274 348
	4 658	10 441	- 4 910	- 3 678	2 965	2 614	5 126	620	3 181	- 444
	57 927	64 034	94 639	86 967	65 642	69 919	- 62 643	- 63 210	97 638	93 676
	- 13 516	- 22 574	- 28 765	- 31 866	- 22 995	- 18 895	23 602	19 699	- 28 158	- 31 062
	44 411	41 460	65 874	55 101	42 647	51 024	- 39 041	- 43 511	69 480	62 614

Wüstenrot & Württembergische AG

Impressum und Kontakt

Herausgeber

Wüstenrot & Württembergische AG
70163 Stuttgart
Telefon: 0711 662-0
www.ww-ag.com

Satz

W&W Service GmbH, Stuttgart

Produktion

Inhouse mit firesys

Investor Relations

Die Finanzberichte des W&W-Konzerns sind unter www.ww-ag.com/publikationen auf Deutsch und Englisch abrufbar.

Kontakt:

E-Mail: ir@ww-ag.com

Investor Relations Hotline: 0711 662-72 52 52

Die W&W AG ist Mitglied im



Die W&W AG ist notiert im





Wüstenrot & Württembergische AG